

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

299. Gott ist der beste Tröster

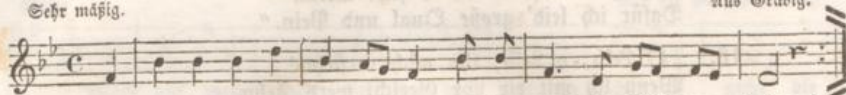
[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

299.

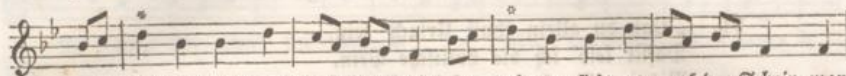
Gott ist der beste Tröster.

Sehr mäßig.

Aus Orabig.

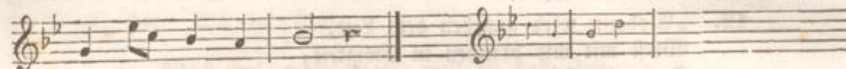


{ Mein Gott, ich seh' wol hin und her; auf der Welt ist All's ver = kehrt: }  
{ kein'm Menschen darf man trau-en mehr, wenn's gleich der Freund schon wär'; }



und sollt' es Brud'r od'r Schwester sein, so mei = nen sie's nur auf den Schein, man

• Diese Takte werden vom Volke so gesungen:



darf jetzt trau'n nicht mehr.

1.

2.

Mein Gott, ich seh' wol hin und her,  
Auf der Welt ist All's verkehrt:  
Kein'm Menschen darf man trauen mehr,  
Wenn's gleich der Freund schon wär';  
Und sollt' es Brud'r od'r Schwester sein,  
So meinen sie's nur auf den Schein,  
Man darf jetzt trau'n nicht mehr.

Bist du in Arbeit Tag und Nacht,  
So trau' dabei auf Gott;  
Kannst du im Schweiß dein's Angesichts  
Kaum g'winnen trocknes Brot,  
So denke, daß's Gott haben will,  
Er weiß auch immer Maß und Ziel  
Und was dir thuet noth.

3.

Ihr armen Wittw'n und Waiselein,  
Die hier verlassen sind,  
Gott wird ja euer Vater sein,  
Wenn ihr ihn fleißig bitt'.  
Wer auf der Welt viel Angst und Plag',  
Von Jugend auf kein'n guten Tag,  
Zulezt wird haben Freud'.

Aus Orabig.